

## Seite 2/Wirtschaft

### Zusätzliche Lehrstellen

Die Lage auf dem Ausbildungsmarkt hat sich entspannt. Wirtschaft und Bundesregierung gehen davon aus, dass heuer über 600 000 Ausbildungsverträge abgeschlossen werden. **Teil 1**

## Bayern

### Mehr als 15 Jahre Haft

Wegen der besonderen Schwere der Schuld wurde gestern ein Iraker (36) zu mehr als 15 Jahren Haft verurteilt. Er hatte seine Frau mit Benzin überossen und angezündet. **Teil 1**

### Anzeige

**Stallharte Action!**

DVD  
**14,-**

Ocean's 13

REGENSBURG • Bajuwarenstr. 29 • Tel.: 0941/7880-0

**MediaMarkt**  
www.mediamarkt.de Ich bin doch nicht blöd.

## Sport

### Lehmann unter Druck

Fußball-Nationaltorhüter Jens Lehmann gerät wegen der Reservistenrolle bei seinem Klub FC Arsenal unter Druck. Bundestrainer Joachim Löw stellt ihm nun ein Ultimatum. **Teil 2**  
TV-Programm **Teil 2**

## Weltspiegel

### Lagos: Stadt der Extreme

Die MZ-Serie über Mega-Citys stellt Nigerias ehemalige Hauptstadt vor. Luxus und Armut, Lebenslust und Kriminalität prallen in der Millionen-Metropole aufeinander. **Teil 2**

## Börse / Wetter

DAX	8033,69	+47,12	▲
TECDAX	1013,90	+7,45	▲
EURO	1,4199+0,0053		▲

Referenzkurs der EZB in US-Dollar.

### Anzeige

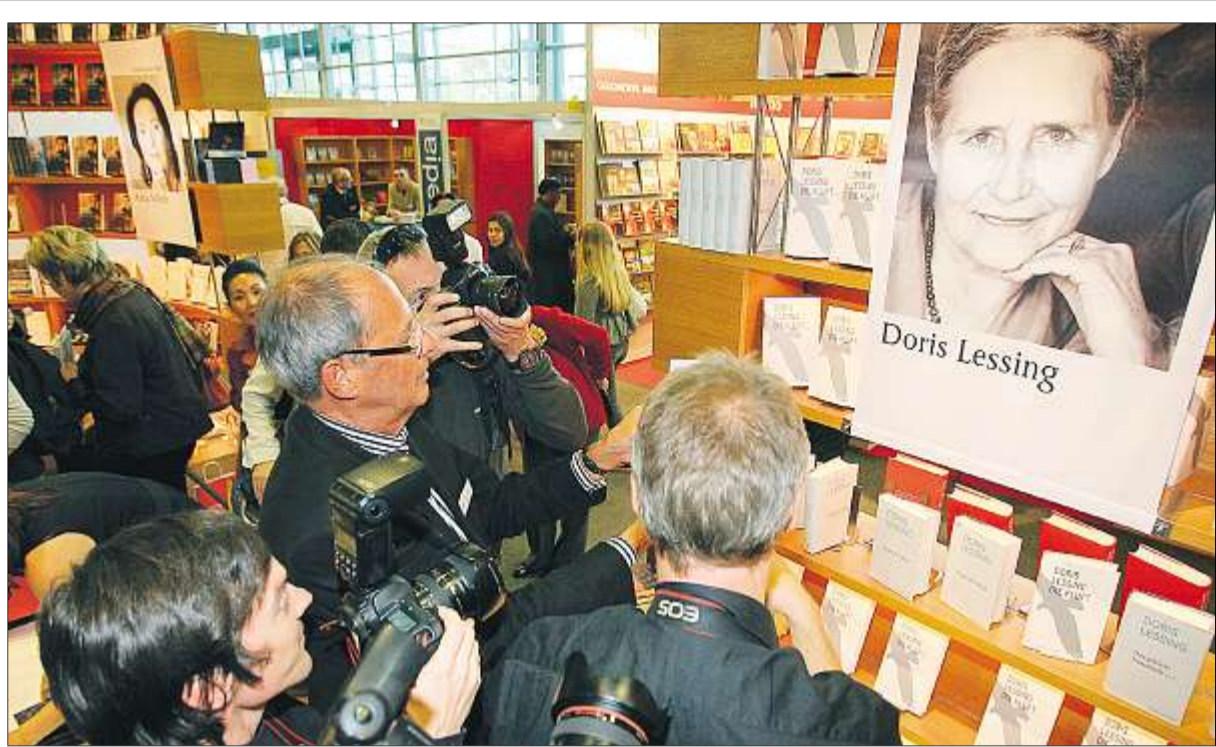
**Thum & Wenz**  
Erfrischend spritzig.  
**GRAPE**

NEU! Jetzt probieren!

Heute **11°/4°**  
Samstag **13°/3°**  
Sonntag **12°/-1°**

### Der schnelle Kontakt

Mittelbayerischer Verlag KG  
www.mittelbayerische.de  
Telefon (0800) 207 207-0



## Später Nobelpreis-Ruhm für Doris Lessing

STOCKHOLM (dpa). Um ein Foto der britischen Literatur-Nobelpreisträgerin Doris Lessing drängten sich gestern Bildjournalisten der Frankfurter Buchmesse (Foto: dpa). Die fast 88-jährige Autorin, die seit Jahrzehnten zu den Favoriten zählt, erhielt die bedeutendste Literaturauszeichnung der Welt. **Meinung, Kultur**

## Ex-Geisel erhebt Vorwürfe

### Polizisten als Komplizen?

BERLIN (dpa). Ende eines Geiseldramas: Mit dem Rückflug nach Deutschland hat für Rudolf Blechschmidt nach fast dreimonatiger Gefangenschaft in Afghanistan gestern das Leben in Freiheit wieder begonnen. Vor der Heimkehr erhob der Bauingenieur schwere Anschuldigungen gegen die afghanischen Behörden. Afghanische Polizisten hätten ihn Mitte Juli beim Besuch eines Staudamms begleitet, dabei aber die eintreffenden Taliban erwartet und diese begrüßt, sagte Blechschmidt nach Angaben des Radiosenders Antenne Bayern. „Das war eine abgesprochene Sache.“ Blechschmidt und fünf afghanische Geiseln waren am Mittwoch freigelassen worden. Die Nacht verbrachte der Ingenieur aus Bayern in der deutschen Botschaft in Kabul. **Politik**

## Deutscher Zukunftspreis

### Regensburger Team glänzt

BERLIN/REGENSBURG (ti). Eine Innovation aus Regensburg ist für den „Deutschen Zukunftspreis 2007“ nominiert: So genannte Dünnschicht-Chips, die die LED-Technologie revolutionieren, brachten Osram Opto Semiconductors und das Fraunhofer-Institut für Angewandte Optik und Feinmechanik in Jena unter die vier Finalisten. Die Innovationen wurden von einer Jury aus 23 Vorschlägen der großen deutschen Wissenschaftsinstitutionen ausgewählt. Der mit 250 000 Euro dotierte Preis des Bundespräsidenten wird am 6. Dezember vergeben. Mit der Technologie sei es gelungen, „leuchtstarke und effiziente LED herzustellen, die sich auch in der Allgemeinbeleuchtung durchsetzen können“, so der Chef von Osram Opto, Dr. Rüdiger Müller. **Wirtschaft**

# Lokführer wollen heute den Regionalverkehr lahmlegen

## Bahn macht Gewerkschaft nach Spitzengespräch neues Angebot

BERLIN/FRANKFURT (dpa). Die Lokführergewerkschaft GDL macht mit ihrer Streikdrohung ernst: Heute soll der Regionalverkehr der Bahn erstmals gänzlich lahmgelegt werden. Trotzdem stehen die Signale auf Verhandlung: Die Deutsche Bahn hat gestern Abend angekündigt, der GDL am Montag ein neues Angebot vorlegen zu wollen.

Vorstandschef Hartmut Mehdorn sagte nach einem dreieinhalbstündigen Spitzengespräch in Berlin, er gehe davon aus, dass mit dem neuen Angebot bis Monatsende Friedenspflicht herrsche. GDL-Chef Manfred Schell stellte klar, dass seine Gewerkschaft nur dann auf weitere Streiks verzichten werde, wenn das Angebot der Bahn akzeptabel ausfalle. Am Montag und Dienstag werde es zunächst aber keinen Streik geben. Der für heute angekündigte Streik sei wenige Stunden vor Beginn nicht mehr abzuwenden.

Mehdorn und Schell waren auf Einladung des Aufsichtsratsvorsitzenden Werner Müller in der Bahnzentrale zusammengetroffen, um wieder Bewegung in die festgefahrenen Fronten zu bringen. Doch bereits am Nachmittag

### INFO-SERVICE

Aktuelle Informationen zum Bahnstreik im Internet unter [www.bahn.de/aktuell](http://www.bahn.de/aktuell) sowie über die kostenlose Telefon-Hotline 0 80 00 99 66 33

war bekannt geworden, dass der GDL-Hauptvorstand schon am Vortag einen gantztägigen Streik für Freitag von 2 bis 24 Uhr beschlossen hatte. Bundesweit müssen sich Millionen von Pendlern und Reisenden in Regio-Zügen und S-Bahnen auf massive Verzögerungen und Ausfälle einstellen. Indirekt könnte auch der Fern-

verkehr von dem Arbeitskampf in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn Strecken blockiert werden. ICE- und IC-Züge darf die Gewerkschaft der Lokführer (GDL) nach einem Gerichtsbeschluss nicht bestreiken.

Der für den Personenverkehr zuständige Bahn-Vorstand Karl-Friedrich Rausch kündigte zusätzliche Entlastungszüge im Fernverkehr an, um die Streikfolgen am Freitag zu mildern. Einen Notfahrplan wie bei den Warnstreiks vor einer Woche werde es aber nicht geben. „Wir erwarten einen schwierigen Tag“, sagte der Bahn-Vorstand. Es sei im Nahverkehr mit vielen Zugausfällen und Verspätungen zu rechnen. Rausch riet Bahnkunden, im Zweifelsfall auf andere Verkehrsmittel auszuweichen.

Die GDL bekräftigte noch einmal ihre Forderungen, zeigte sich aber kompromissbereit. „Die 31-Prozent-Forderung wäre sofort vom Tisch, wenn die Bahn mit uns über einen eigenen Tarifvertrag verhandeln würde“, unterstrich Schell.

## Lokales

### Netz von Kunstwerken für Chamer Lebensadern

CHAM. Groß und klar sollen sie sein und binnen Sekunden im Vorbeifahren zu erkennen. Das sind die Vorgaben für etwas, was es so im Landkreis noch nicht gibt. Kunstwerke an der B 85 oder B 20 sollen wie ein Netz über den Landkreis verteilt werden. Das erste Kunstobjekt ist für den Abschnitt Cham-Untertraubenbach in Planung. **Teil 3**

### Für die Südumgehung Furth fiel der Startschuss

FURTH IM WALD. Mit dem Abtragen des Humus' fiel gestern der Startschuss für den Bau der Südumgehung. Damit ist der Anfang für das insgesamt rund 50 Millionen Euro teure Projekt gemacht. Am 30. Oktober folgt der offizielle erste Spatenstich. Bis dahin wird die Baustelle für das Brückenbauwerk eingerichtet. **Teil 4**



## Ein Reisetag voller Symbolkraft

LANDKREIS. Mit interessanten wie symbolträchtigen Details der deutschen Nachkriegsgeschichte wurden die Landkreis-Bürger am Mittwoch in Berührung gebracht. Sie sind in dieser Woche im Westen der Bundesrepublik unterwegs. Auch Köln (Foto) war ein Ziel. **Teil 3**

## ISAF-Einsatz in Afghanistan

### Politiker dafür, Volk dagegen

BERLIN (dpa). Der Bundestag entscheidet heute über die Verlängerung des Bundeswehr-Einsatzes in Afghanistan. Eine große Mehrheit für die Fortsetzung der Mission um ein weiteres Jahr als Teil der internationalen Schutztruppe ISAF gilt als sicher. Bis auf wenige Ausnahmen werden Union und SPD sowie die FDP der Verlängerung des mit dem Einsatz von Tornado-Aufklärungsflugzeugen gekoppelten Mandats zustimmen. Die Linksfraktion hat angekündigt, den Bundeswehreinsatz komplett abzulehnen. Die Grünen werden sich nach einer Probeabstimmung mehrheitlich enthalten oder mit Nein votieren. Allerdings wird es auch Ja-Stimmen geben. Nach einer der jüngsten Meinungsumfragen lehnt die Mehrheit der Deutschen eine Verlängerung des Einsatzes ab. 61 Prozent der Befragten hätten sich dagegen ausgesprochen, so das Meinungsforschungsinstitut OmniQuest gestern in Berlin.